

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	7
Vorwort des Verfassers	9
A Die doppische Buchführung: „Betriebssystem“ für ein modernes Haushaltswesen	11
1 Das Neue Steuerungsmodell als Ausgangspunkt.....	11
2 Reform des Gemeindehaushaltsrechts	19
3 Referenzmodelle und Gestaltungsprinzipien.....	23
3.1 Kaufmännisches Rechnungswesen als Referenzmodell	23
3.2 Normierte und nicht normierte Komponenten des Haushaltswesens	28
B Die Komponenten des neuen Haushaltswesens.....	33
1 Das Drei-Komponenten-System.....	33
2 Das neue Haushaltswesen	45
2.1 Die Elemente im Überblick	45
2.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	54
2.2.1 Haushaltssatzung.....	54
2.2.2 Vorbericht des Haushaltsplans.....	55
2.2.3 Ergebnisplan	55
2.2.4 Teilergebnisplan.....	62
2.2.5 Finanzplan	62
2.2.6 Teilfinanzplan, Übersicht über die Investitionsmaßnahmen	65
2.2.7 Ergänzende Übersichten	67
2.3 Bewirtschaftung.....	68
2.3.1 Budgets.....	68
2.3.2 Gesamtdeckung.....	70
2.3.3 Außer- und überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ...	70
2.3.4 Übertragbarkeit	70

2.4	Jahresabschluss	72
2.4.1	Bilanz	72
2.4.1.1	Gliederung	72
2.4.1.2	Inhalt Aktiva	74
2.4.1.3	Inhalt Passiva	82
2.4.1.4	Wertbegriffe im kaufmännischen Rechnungswesen	85
2.4.1.5	Bewertung im Gemeindehaushaltsrecht	88
2.4.2	(Teil-)Ergebnis- und Finanzrechnung, Zielerreichung	89
2.4.3	Anhang, Lagebericht	90
2.4.4	Prüfung und Feststellung	93
2.5	Haushaltsausgleich	93
2.6	Begrenzung der Kreditaufnahme	99
C	Einführung in die Buchführung	103
1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen	103
2	Begriffsabgrenzung	108
3	Das System der Buchführung	110
3.1	Inventur	110
3.2	Inventar	112
3.3	Bilanz	115
3.3.1	Bilanzveränderungen im Überblick	117
3.3.2	Bestandskonten: Auflösung der Bilanz in Konten	120
3.3.3	Bestandsveränderungen	121
3.3.4	Abschluss eines Kontos	123
3.3.5	Der Buchungssatz	123
3.3.6	Der zusammengesetzte Buchungssatz	125
3.3.7	Unterkonten	127
3.3.8	Stornierung	130
3.3.9	Eröffnungs- und Schlussbilanzkonto	131
3.4	Ergebnisrechnung	135
3.5	Buchungen auf Erfolgskonten	137
3.6	Spezielle Erfolgskonten	140
3.6.1	Verbrauch von Gütern	140
3.6.2	Abschreibungen	143
3.6.2.1	Lineare Abschreibung	146
3.6.2.2	Degressive Abschreibung (Buchwertabschreibung)	147
3.6.2.3	Leistungsabschreibung	148
3.6.2.4	Wechsel der Abschreibungsmethoden	150

3.6.2.5	Buchung der Abschreibung.....	151
3.6.2.6	Abschreibung auf Forderungen.....	153
3.6.2.7	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).....	158
3.6.3	Erträge.....	161
3.6.4	Aktiviert Eigenleistung.....	161
3.7	Ermittlung des Jahresergebnisses.....	162
3.8	Finanzrechnung.....	164
3.9	Kontenrahmen für Kommunen.....	166
3.10	Buchen mit Kontonummern.....	169
3.11	Das System der Bücher.....	170
3.12	Konten und Bücher in EDV-Systemen.....	173
3.13	Belege und Belegbearbeitung.....	179
4	Jahresabschlussarbeiten.....	180
4.1	Zeitliche Abgrenzung.....	180
4.1.1	Transitorische Posten.....	182
4.1.2	Antizipative Posten.....	186
4.2	Rückstellungen.....	188
4.2.1	Pensionsrückstellungen.....	194
4.2.2	Rückstellung für kommunale Deponien.....	195
4.2.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung.....	196
4.2.4	Rückstellungen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften ..	197
4.2.5	Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten.....	197
4.3	Allgemeine Rücklage.....	198
D	Konzernrechnungslegung.....	201
1	Ziel.....	201
2	Kommunaler Gesamtabchluss.....	203
E	Doppische Eröffnungsbilanz – Die erste Bilanz einer Kommune....	207
1	Regelungen für die Eröffnungsbilanz.....	207
2	Belastung der Eröffnungsbilanz durch Pensionsrückstellungen.....	209
3	Eröffnungsbilanz und „Bilanzpolitik“.....	211
4	Überführung kameraler Haushaltspositionen.....	214

F Der Umstellungsprozess von der Kameralistik zur Doppik: Erste Schritte.....	215
1 Ausgangssituation.....	215
2 Strategiefindung	216
2.1 Steuerungsphilosophie und Informationsbedarfe.....	216
2.2 Organisatorische Anpassungen.....	217
2.3 Rolle der Kostenrechnung	218
2.4 Personal und Qualifizierung.....	219
2.5 Kosten der Umstellung.....	220
2.6 Projektstruktur und Zeitrahmen	222
2.7 Einbindung der Politik	223
2.8 Softwareentscheidung	223
2.9 Projektorganisation	223
2.10 Projektarbeit in Teilprojekten	224
3 Die zehn ersten Schritte im Projekt.....	225
4 Nach der Doppikeinführung	235
G Anhang.....	241
1 Übungsaufgabe: Simulation eines Geschäftsjahres.....	241
1.1 Aufgaben	241
1.2 Blankoformulare für die Lösung.....	245
2 NKF-Kontenplan.....	262
3 Literaturhinweise.....	280
4 Lösung zur Übungsaufgabe.....	281
4.1 Lösung zur Aufgabe 1.....	281
4.2 Lösung zur Aufgabe 2	284
4.3 Lösung zu den Aufgaben 3 bis 5.....	286
Abbildungsverzeichnis.....	299
Stichwortverzeichnis.....	301